

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 21.06.2021 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

Beginn	19:32 Uhr
Ende	22.30 Uhr

Unterbrechungen	keine
Mitgliederzahl	10

Anwesend	Bemerkung
<b>a) Stimmberechtigt</b>	
1. Bgm. Grell, Hans-Peter (als Vorsitzender)	Anwesend
2. GV Dirks, Martin	Anwesend
3. GV Vogler, Cristof	Anwesend
4. GV Behncke, Thomas	Anwesend
5. GV Harnack, Michael	Anwesend
6. GV Plüschau, Lars	Anwesend
7. GV Prehn, Mike	Anwesend
8. GV Stahmer, Dieter	Anwesend
9. GV Wallbaum, Anja	Anwesend
10. GV Wigger, Catharina	Anwesend
<b>b) Nicht stimmberechtigt</b>	
Gäste <b>Thomas Jessen, Kristina Stein</b> (Amt Sandesneben-Nusse)	Anwesend
Protokollführerin <b>Susanne Ehms</b>	

**Tagesordnung**

**I. Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit – hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 25.02.2021
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Beschlussvorlage Machbarkeitsstudie Abwasserbeseitigung
7. Antrag der „Freien Wählergemeinschaft Duvensee“ auf Änderung der Hauptsatzung
8. Diskussion und Beschlussfassung über den Erwerb von Defibrillatoren
9. Bericht aus den Ausschüssen
  - a) Finanzausschuss
  - b) Bau- und Wegeausschuss
  - c) Dorfausschuss
10. Einwohnerfragestunde

**II. Nichtöffentlicher Teil**

11. Grundstücksangelegenheiten

**III. Öffentlicher Teil**

12. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
13. Verschiedenes

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung statt.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 21.06.2021 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

**I. Öffentlicher Teil**

**1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Grell eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Er begrüßt alle anwesenden Bürger und als Gäste aus dem Amt Sandesneben-Nusse, LVB Thomas Jessen und Ingenieurin Kristina Stein.

**2. Ergänzung/ Änderung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen vor.

**3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit – hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung**

Der TOP 11 „Grundstücksangelegenheiten“ soll unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**4. Genehmigung der Niederschrift vom 25.02.2021**

Zur Niederschrift vom 25.02.2021 gibt es keine Einwände, lediglich die Bitte um wörtliche Änderung.

TOP 7: Herr Plüschau verdeutlicht noch einmal, dass es hier zu keiner Anhebung der Gebühr kommt. Es handelt sich hierbei um eine Splittung in Niederschlag- und Schmutzwasser. Der Beschluss ist lediglich eine gesetzeskonforme Grundlage für die weiteren Schritte.

Es gibt die Bitte, dass Protokoll rechtzeitig nach Fertigstellung an alle GV Mitglieder zu versenden.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**5. Bericht des Bürgermeisters**

**Klärteiche**

Über das Thema wird im TOP 6 noch einmal ausführlich berichtet. Frau Koch hat die Regenwasserbefragung Amtsseitig betreut und die Umfrage liegt dem Büro der TreuKom, vor. Es wurden 182 Bögen an die Haushalte in Duvensee versandt. Davon sind 171 beantwortet zurückgekommen. 11 Haushalte wurden geschätzt. Dies ist ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

**See-Enn 8**

Für das von der Gemeinde erworbene Objekt, wurde bereits im vergangenen Jahr angekündigt mit allen Bürgern eine Einwohnerversammlung durchzuführen. Dies konnte aufgrund der Corona Pandemie nicht durchgeführt werden. Die GV wird sich

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 21.06.2021 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

im nicht öffentliche Teil noch einmal mit dem Thema auseinandersetzen. Es sollen Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Optionen gebildet werden. Es gab ein paar erste Ideen:

1. Option: Kulturell – Duvenseer Moorverein
2. Option: Seniorenbetreuung
3. Option: Kinderbetreuung
4. Option: Gebäude abreißen und Bauplätze anbieten

Eventuell gibt es im Juli erste Konzepte dazu, damit in einer öffentlichen Sitzung darüber diskutiert werden kann. Es soll zeitnah eine Lösung geben.

#### **Erneuerung Kreisstraße Bergrade**

Die Sanierung der Kreisstraße ist Außerorts bereits erfolgt, innerorts jedoch nicht. Das Büro Schwarz wurde damit beauftragt. arbeitet auch für den Kreis. Es wurden Filmungsarbeiten an den Mischwasserleitungen durchgeführt. An einer Stelle soll noch einmal explizit geschaut werden, da dort eine Muffe defekt sein könnte und es dadurch oberhalb der Leitung zu einer Sackung im Straßenbereich kommt.

Die **First Responder** sind wieder im Einsatz nach der Pandemie. Auch in der Alarmierungskette sind sie wiederaufgenommen. Im Kindergarten wurde eine Brandschau mit den Kindern durchgeführt. Aus Brandschutzsicht ist alles in Ordnung.

#### **Banketten**

Diese sind von den Gemeinden zu pflegen. Da gibt es immer wieder ein hin und her wie was zu pflegen ist. Mähen oder nicht Mähen, wann und wie? Der Fokus liegt darauf die Insekten zu schützen. Es wurde daher noch nicht gemäht. Trotzdem ist natürlich die Sicherungspflicht zu beachten. Es muss geschaut werden, wer für die Arbeiten in Frage kommt. Ortsansässige Firmen wären wünschenswert.

#### **B-Plan Heisch**

Wird im nicht öffentlichen Teil behandelt.

#### **Fahrrad-Weg Konzept**

Herr Jessen erläutert das ein Angebot des Büros Stolzenberg vorliegt, die ein erstes Konzept erstellt haben. Die Maßnahmen aus dem Amtsentwicklungskonzept wurden erst einmal herausgeschrieben und mit in den Entwurf eingearbeitet. Es können nach und nach weitere Ergänzungen erarbeitet werden. Herr Plüschau merkt an, dass die grün eingefärbten Auflistungen aus der Excel-Tabelle aus dem Amtsentwicklungskonzept stammen. Es gibt eine Idee zu einem Radweg: Duvensee – Bergrade – Kühsen. Dieser wird entsprechend weitergegeben. Es wird diskutiert.

#### **Auslaufläche**

Es gibt schon seit längerem den Wunsch, dass es in der Gemeinde einen Platz für den Auslauf von Hunden gibt. Es ist zu prüfen ob die Gemeinde eine geeignete Fläche zur Verfügung stellen kann. Wenn dies über den offiziellen Weg realisiert wird, wirft dies möglicherweise weitere Fragen auf. Die andere Möglichkeit wäre, die Gemeinde stellt die Fläche und weist diese inoffiziell als Nutzung für Hunde aus. Das wird im Moment noch geprüft.

#### **6. Beschlussvorlage Machbarkeitsstudie Abwasserbeseitigung**

Es wurde vom Amt empfohlen eine Studie durchzuführen. Herr Jessen gibt einen kurzen Überblick über das Thema. Frau Stein ist als Ingenieurin zuständig für die gemeindlichen Kläranlagen im Amt. In der Vergangenheit wurden die Einleitwerte der Kläranlagen geringfügig überstiegen. Es muss sich an die festgelegten Vorga-

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 21.06.2021 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

ben gehalten werden. Es soll geprüft werden, ob eine gemeinsame Kläranlage mit den Gemeinden Klinkrade und Lüchow geschaffen werden sollte. Die Abwassermengen aller drei Gemeinden müssen hierfür aufgefangen werden. Es soll ein automatisierter Betrieb in einer technischen Anlage erfolgen. Der Anstieg der Gebühren muss bedacht werden. Die Machbarkeitsstudie soll die technische Machbarkeit und die Wirtschaftlichkeit des Projekts ermittelt. Trassen, Wege, Materialien, Kosten usw. sollen dabei berücksichtigt werden. Die drei Gemeinden entscheiden gemeinsam was passieren soll. Im 2. Schritt soll das Büro Höppner – alsbald – die Gebührentwicklung ermittelt. Die anderen beiden Gemeinden haben sich bereits für die Machbarkeitsstudie entschieden. Eine Förderung erfolgt in Höhe von 80 %, die übrigen 20 % werden auf die drei Gemeinden aufgeteilt. Es gibt die Hoffnung, dass sich die Kosten für Baumaterialien in naher Zeit wieder normalisieren. Frau Stein merkt die Klärschlammproblematik an. Ein großer Teil des Klärschlammes konnte bereits entsorgt werden. Man muss sich Gedanken über die zukünftige Entsorgung des Klärschlammes machen. Die Klärteiche hätten keine Funktion mehr, wenn eine neue Anlage realisiert werden sollte. Herr Jessen berichtet noch einmal über die geplante Monoverbrennungsanlage in Stapelfeld. Ziel ist es, Phosphor aus der verbrannten Klärschlammmasche zurück zu gewinnen. Diese Anlage geht hoffentlich 2024 in Betrieb. In Steinhorst wäre dann eine Entwässerung des Schlammes aus der technischen Anlage möglich, von wo aus der entwässerte Schlamm dann in Stapelfeld in die Verbrennung gehen könnte. Zukünftig wird es schwieriger sein, auf landwirtschaftlichen Flächen Klärschlamm zu entsorgen. Grund dafür sind die Anforderungen der Düngemittelverordnung.

Martin Dirks fragt, wie lange die Studie dauern wird. Herr Jessen antwortet, dass das nicht so lange sein wird - voraussichtlich im Juli. Es gibt einen engen Kontakt mit . Das Thema Förderung ist bei der Umsetzung der Zusammenlegung ein großes Problem. Es gibt viele Förderprogramme, allerdings keines für Projekte in Schleswig-Holstein. Eine Hoffnung auf ein Programm besteht jedoch. Der Bund ist dabei Fördergeber für Modellprojekte. Dazu wird es ein Gespräch mit geben. Man muss sich dort bewerben und warten ob man einen Antrag stellen kann. Thema wäre „Modellhafte Entwässerung im ländlichen Raum“. Ein Student hat sich mit dem Thema schon einmal befasst. Dies war zwar eine sehr radikale Lösung, aber vielleicht keine schlechte Idee. In einer weniger radikalen Form ist die Ableitung der Abwässer aller amtsangehörigen Gemeinden in größere Anlagen oder die Zusammenlegung einiger kleinerer Kläranlagen eine zukunftsweisende Lösung.

Das Amt plant einen Tag des Abwassers. Dieser wird für die Bürgermeister und interessierte GV Mitglieder sein. Es ist wichtig für dieses Thema zu sensibilisieren. Christof Vogler weist auf die E-Mail zur Abfrage der Potenziale für die bestehende Bebauung hin. Diese sei relevant für die Studie. Bürgermeister Grell fügt hinzu, dass dies bereits mit dem Amt abgestimmt wurde und der Bedarf etwas nach oben korrigiert worden ist. Für Bergrade besteht ein Kapazitätspotenzial von 12%, für Duvensee ein Potenzial von etwa 9%.

Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung Duvensee beschließt eine Machbarkeitsstudie für die Neuausrichtung der Abwasserbeseitigung durch eine gemeinsame technische Kläranlage für die Gemeinde Duvensee, Klinkrade und Lüchow zu beauftragen. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 21.06.2021 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

**7. Antrag der „Freien Wählergemeinschaft Duvensee“ auf Änderung der Hauptsatzung**

Bürgermeister Grell liest den Antrag vor.

Mit dem Antrag auf Änderung vom 24.05.2021 möchte die „Freie Wählergemeinschaft Duvensee“ den § 2 Absatz 2 der Hauptsatzung dahingehend ändern, dass

1. die in den Ziffern 1 bis 8 aufgeführten Höchstgrenzen für die alleinigen Befugnisse des Bürgermeisters auf jeweils 1.000 € begrenzt werden
2. und die in Ziffer 9 genannten Grenze auf 0 € zu reduzieren.

Herr Dirks erläutert den Antrag. In der Vergangenheit wurde oft nach Informationen gebeten. Die FWD erhofft sich damit, dass eine rechtzeitigere Einbindung stattfindet. Das Ziel soll sein, dass die GV in mehr Entscheidungen eingebunden wird und diese auch mit der Öffentlichkeit diskutiert werden.

Herr Grell kann den Antrag in dieser Form nicht nachvollziehen. Es werden Handlungsmöglichkeiten entzogen und es wird zukünftig schwieriger, schnell zu handeln. Manche Gemeinden haben die Grenzen für alleinige Befugnisse des Bürgermeisters sogar erhöht. Herr Jessen fügt noch einmal an, dass umliegende Gemeinden den gleichen Satz haben und das es auf die Historie zurückzuführen ist. Es muss individuell geschaut werden. Das Vertrauensverhältnis ist wichtig und es sollte keine Entscheidung daraus entstehen. Es ist ein Instrument welches über Jahrzehnte gut funktioniert hat. Catharina Wigger fügt hinzu, dass alle die Thematik kennen. Sie sieht aber auch, dass die Zusammenarbeit dadurch schwieriger wird. In den letzten Wochen wurde es wesentlich besser und hofft das dies auch bleibt. Eine vernünftige und vertrauensvolle Arbeit sollte an oberster Stelle stehen. Es gab ein Schlichtungsgespräch mit dem Amt, Herr Jessen und Herr Tesche waren von Amtsseite dabei. Der Auslöser ist der geringe Informationsfluss. Es ging um ein intern besprochenes Thema. Es wurde durch den Bürgermeister letztendlich anders gehandelt und gegensätzlich entschieden. Es darf keinen Unterschied über interne oder öffentliche Besprechungen und Entscheidungen geben. Es sollte gemeinsam entschieden werden. Herr Grell legt seine Ansicht dazu dar. Es ging um ein mögliches FFW Gerätehaus. Die Amtsverwaltung hat kurzfristig aufgefordert Mögliche Investitionen anzugeben, um eine Förderung zu erhalten. Herr Grell sieht sich alleine für den Brandschutz zuständig. Es kann nur durch einen Beschluss in öffentlicher Sitzung die Verantwortung abgegeben werden. Herr Jessen erläutert, dass es um eine Abfrage vom LLUR ging und der Sachbearbeiter aus Lübeck noch einige Gelder zur Verfügung hat. Dieser verwaltet die Gelder von der EU. Der Haushalt läuft nur noch bis 2022. Diese Gelder müssen verplant und sondiert werden. Es ging eine E-Mail an alle Verwaltungen raus, in der gebeten wurde zeitnah Maßnahmen für die nächsten 2 bis 3 Jahre aufzulisten. Die E-Mail wurde an alle BGMs gesandt. Dies war eine Ideensammlung ohne weitere Verpflichtungen. Dieses Thema wurde daraufhin mit eingereicht und ist auch Bestandteil im Amtsentwicklungskonzept. In der Sache ist keine Entscheidung gefallen, die nicht zuvor in der GV entschieden worden ist. Christof Vogler versteht das, hätte es aber besser gefunden, wenn die Information rechtzeitig gekommen wäre. Lars Plüschau merkt an, dass dies die GV in den letzten Wochen sehr beschäftigt hat. Es wurde dazu viel diskutiert. Es kann auf den Antrag zunächst verzichtet werden. Christof Vogler liest noch einmal die Punkte aus dem Protokoll vom Gespräch beim Amt vor.

1. Verbesserter Informationsfluss in alle Richtungen (E-Mails die an den BGM vom Amt gehen, auch an GV weiterleiten – nur die wichtigsten)
2. Auferlegung für die Whatsapp-Gruppe – dient zukünftig nicht mehr für Diskussionen. Bitte direkt an Hans-Peter wenden.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 21.06.2021 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

3. Verbesserte Einbindung der Ausschüsse
4. Hinzuziehung der GV Mitglieder bei wichtigen Terminen

Die komplette GV war bei dem Termin nicht anwesend, daher soll noch einmal ein separater Termin dazu stattfinden. Es wird in der nächsten Sitzung dazu öffentlich berichtet.

Abstimmungsergebnis:

5 dafür, 5 dagegen, 0 Enthaltung

Keine Mehrheit, daher bleiben die Grenzen wie bisher.

**8. Diskussion und Beschlussfassung über den Erwerb von Defibrillatoren**

Der BGM berichtet, dass über das Thema bereits intern gesprochen worden ist. Im Finanzausschuss wurde in 2020 im Haushalt bereits Geld dafür vorgesehen (2 Stück). Einer soll außen an der Schmiede angebracht werden, vielleicht einer in Bergrade und einer in der Dorfmitte - Storchennest. Dies wird als wichtig erachtet. Die Anschaffung wurde auf 2021 verschoben. Es sind 5.000 EUR dafür vorgesehen. Angebote wurden dazu eingeholt. Es sollten schon dieselben wie bei der FFW oder bei den First Responder sein – in Hinblick auf die einheitliche Wartung.

Anja Wallbaum fragt, ob es richtig ist, dass durch die „laienhafte“ Nutzung kein Schaden verursacht werden kann. Thomas Behncke erklärt, dass das Gerät alles von alleine ermittelt. Es spricht sehr laut und sagt, was zu tun ist. Catharina Wigger bittet zu beachten, dass an der Schmiede das Gerät auch für Kinder zu benutzen sein sollte.

Es wurde drei Geräte für 8.000 EUR angeboten. Diese werden mit Karton und diversem Zubehör geliefert. Die Kiste ist beheizbar und wird überwacht. Bei möglichen Fehlern wird dieser direkt an den Hersteller gemeldet. Sobald das Gerät entnommen wird, gibt es eine SMS. Bisher wurde von keinen Diebstählen berichtet.

1. Angebot Fa. HerzKönig (Bad Schwartau) – alle Geräte könnten zu einer Firma über den vorhanden (Wartungsvertrag)
2. Angebot Fa. Iveco (Kulpin) – bieten auch Training dazu an

Es wird diskutiert.

Genauere Standorte werden noch ermittelt. Lars Plüschau und Thomas Behncke kümmern sich darum.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**9. Bericht der Ausschüsse:**

- a) Finanzausschuss

Es gibt nichts zu berichten.

- b) Bau- und Wegeausschuss

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 21.06.2021 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

Die Mängel an der Tür der FFW wurde beseitigt. Die Unterhaltung des Wasserüberlaufs wurde durch Fa. Kleeschulte erledigt. Es wurden Schäden durch Wurzeln im Gehweg an der Dorfstraße festgestellt. Am Dorfende nach Ritzerau sind auch Schäden. Bei der Krippe, In de Pütt, soll auch eine 30iger Zone entstehen. Am Brink ist ein Loch im Asphalt.

c) Dorfausschuss

Der TÜV hat auf dem Spielplatz Dorfmitte einige Mängel festgestellt. Es ist geplant den Auftrag an Firma Knobe zu vergeben. Die Preise dafür sind sehr teuer und das Angebot beläuft sich auf 2.100 EUR. Auch auf dem anderen Spielplatz müssen neue Spielgeräte angeschafft werden. Es sind 6.000 bis 7.000 EUR für die Neuanlage in Bergrade einzukalkulieren (Wippe, Rutsche, Schaukel). Eltern würden beim Aufbauen helfen. Es muss eine Absperrung zur Straße errichtet werden.

Thema Vordach Schmiede: drei Angebote wurden angefragt jedoch keine Rückmeldung oder gar Reaktion. Das Thema ist schon lange auf der Agenda. Das Thema wird noch einmal auf Herbst verlegt und es wird sich erst einmal auf kleinere Sachen bezogen.

Frühlingsplakat abnehmen und vielleicht durch ein neues ersetzen? Es wird diskutiert. Anja Wallbaum entwirft ein neues.

Es sind einige Investitionen für die Schmiede aufgelistet. In der 2. Jahreshälfte finden hoffentlich wieder Feiern statt. Es müssten neue Gläser, eine neue Spüle und Weiteres mehr angeschafft werden. Eine Liste mit Ideen wird rumschickt. Einiges ist auch im Amtsentwicklungskonzept enthalten. Diese werden dann gesondert abgestimmt.

Herr Jessen merkt an, dass es bei der Förderung auch die Möglichkeit gibt Gelder für solche Maßnahmen in Höhe von bis zu 20.000 EUR zu bekommen – dies ist ein Regionalbudget. Er erkundigt sich noch einmal bei Der Antrag ist relativ einfach.

Der Bürgermeister möchte noch einmal in Erinnerung rufen, das die Verleihung der goldenen Ehrennadel stattfindet sobald es wieder erlaubt ist. Hoffentlich im Sommer und dann draußen.

**10. Einwohnerfragestunde**

Ein Bewohner merkt an, dass in der letzten Sitzung beschlossen worden ist eine Befragung zur Regenwassergebühr durchzuführen, die dann sehr schnell durchgeführt wurde. Die Befragung wurde Donnerstag beschlossen und der Fragebogen befand sich Samstag schon im Briefkasten.

Ein Anwohner fragt nach dem Stand der Bauentwicklung in Bergrade. Herr Grell berichtet, dass das Planungsbüro Stolzenberg dabei ist zu prüfen was beim Kreis zu genehmigen ist.

Ein Anwohner fragt Herrn Jessen bezüglich der L199 und dem aktuellen Stand dazu. Herr Jessen berichtet das bisher nichts passiert ist und es dazu jahrelang keine Rückmeldung gab. Wir können das Thema gerne wieder aufgreifen und tätig werden. Es wurde damals ein Planfeststellungsverfahren zugesagt, aber nichts ist passiert. Vielleicht könnte man es noch einmal über und das Wirtschaftsministerium versuchen um Einfluss zu nehmen. merkt an, dass die

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 21.06.2021 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

Oberfläche schon wieder ganz schön brüchig ist. Herr Jessen kümmert sich gerne noch einmal darum.

Ein Anwohner fragt nach dem Stand für das Gemeindeobjekt im See-Enn 8. Ist es möglich das auch bürgerlichen Mitglieder teilnehmen? Der BGM verweist auf den TOP 11. Des Weiteren möchte er wissen, ob es schon einen Standort für die Kläranlage gibt. Wäre dieser mit Geruchsbelästigung verbunden? Der BGM merkt an, dass dafür die Machbarkeitsstudie da sei um diese Themen abzuklären.

möchte zudem wissen, warum es so schwierig ist mit dem Radweg von Duvensee nach Ritzerau. Herr Grell weist darauf hin, dass der Wald zur Gemarkung Ritzerau und der Stadt Lübeck gehört und wir dies nicht entscheiden können.



**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 21.06.2021 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

**III. Öffentlicher Teil**

**12. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Bürgermeister teilt mit, das die Gemeindevertretung über eine Grundstücksangelegenheit positiv beraten hat. Er berichtet daraus und merkt an, dass für den B-Plan Heisch kein Beschluss gefasst worden ist. Des Weiteren wurde Arbeitsgruppen für das weitere Vorgehen im See-Enn gebildet und um Teilnahme der bürgerlichen Mitglieder wird gebeten. Es wurden außerdem mögliche Bauthemen am Rande angesprochen. Es gab keine Beschlüsse.

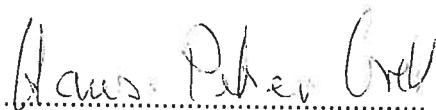
**13. Verschiedenes**

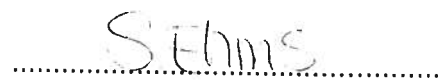
Catharina Wigger macht noch einmal auf die ToDo's aus der Vergangenheit aufmerksam. Es gibt so viele Themen über die gesprochen wird, die aber dann wieder in Vergessenheit geraten.

Für die bevorstehende Bundestagswahl wird als Wahlausschuss die GV vorgeschlagen. Man braucht 5, maximal 9 Mitglieder. Die Wahl ist am 26.09.2021. Anlage zu TOP 13.

Es hängt ein Zettel auf der Herrentoilette, dass das Waschbecken defekt ist. Der BGM kümmert sich darum.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:30 Uhr und wünsch allen einen schönen Abend!

  
.....  
Bürgermeister

  
.....  
Protokollführerin

## Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 21.6.21 vom Dürensel

Punkt \_\_\_\_\_ der Tagesordnung: Mitglieder des Wahlvorstandes für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

### Beschlussvorschlag zur Berufung der Mitglieder und Stellvertreter

Die Gemeindevertretung schlägt für die Bundestagswahl folgende Mitglieder für den Wahlvorstand vor:

- |  | Straße/Hausnummer |
|--|-------------------|
| 1. Wahlvorsteher/in<br><u>Hans-Peter Grell</u>                     |                   |
| 2. 1. Stellv. Wahlvorsteher/in<br><u>Martin Dirks</u>              |                   |
| 3. Schriftführer/in (Beisitzer/in)<br><u>Cristof Vogler</u>        |                   |
| 4. stellv. Schriftführer/in (Beisitzer/in)<br><u>Lars Plüschau</u> |                   |
| 5. Beisitzer/in<br><u>Michael Karmach</u>                          |                   |
| 6. Beisitzer/in<br><u>Catharina Wigger</u>                         |                   |
| 7. Beisitzer/in<br><u>Anja Wallbaum</u>                            |                   |
| 8. Beisitzer/in<br><u>Dieter Stahmer</u>                           |                   |
| 9. Beisitzer/in<br><u>Thomas Behrke</u>                            |                   |
| 10. Ersatz<br><u>Mike Pohn</u>                                     |                   |

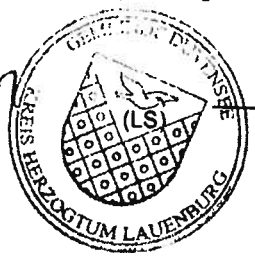
Beschlussfähigkeit:		Abstimmung:		
Gesetzliche Mitgliederzahl	Davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung

**Bemerkung:**  
Aufgrund des § 22 GO waren keine / folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Die Gemeindevertretung war beschlussfähig.

Dürensel, den 21. Juni 21  
Ort Datum



Hans-Peter Grell  
(Der Bürgermeister)